

## UN-Ausschuss in Genf lobt Arbeit Kubas

*FAUSTO Triana, Sonderkorrespondent*



Genf, 8. Juni .- Kuba erhielt heute die Anerkennung des Ausschusses für die Rechte des Kindes während einer Tagung, die sich ausschließlich mit dem Thema Kinder befasste, auf der das Land für seine Fortschritte in verschiedenen gesellschaftlichen Sphären gelobt wurde.

In der 57. Sitzung der UN - Kinderrechtskonvention oblag es einer kubanischen Delegation unter Leitung des stellvertretenden Außenministers Abelardo Moreno,

den Bericht über die Umsetzung der Kinderrechtskonvention vorzulegen.

Wie üblich bei dieser Tagung, die mit dem Hohen Kommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte verbunden ist, stellten die 18 Experten, die Mitglieder der UN - Kinderrechtskonvention sind, zahlreiche Fragen in einer lebhaften interaktiven Diskussion.

Im Allgemeinen traf zu, dass die Einschätzungen an die negativen Auswirkungen der US-Blockade gegen Kuba für die Umsetzung einiger Programme zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen erinnerte.

Unter anderem betrifft das den stärkeren Einsatz von Internet. Seine Entwicklung konnte, aufgrund der Zwangsmaßnahmen, die es unmöglich machen, seine Bandbreite mit US-Unternehmen oder deren Tochtergesellschaften zu erweitern, nicht erhöht werden.

Die Experten (besonders aus Ghana, Peru, Uganda und Spanien) würdigten zusammen mit dem Berichterstatter und Vorsitzenden der UN - Kinderrechtskonvention, dem Schweizer Jean Zermatten, die Fortschritte im kubanischen Gesundheitswesen, in Bildung, Sport und Kultur.

Hoch schätzten sie auch den positiven Beitrag von Ärzten und Pädagogen der Karibik-Insel ein, den sie nicht nur ihren eigenen Kindern, sondern in vielen Ländern bieten, wo sie mit bewundernswerter Menschlichkeit humanitäre Zusammenarbeit leisten. (PL)